

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 353.

Montag den 19. December.

1853.

### Die Armenschule zu Leipzig.

Diese Schule feiert am 7. Januar 1854 — also im nächsten Monate — ihr 50jähriges Jubiläum. Der dermalige Director derselben, Herr Heinrich Balthasar Kirchner, hat zu Anknüpfung dieser Feier einen Bericht erstattet, aus welchem wir in möglichster Kürze einige Hauptmomente herausheben wollen, um unsere geehrten Mitbürger auf die Wichtigkeit dieser Anstalt aufmerksam zu machen.

Der 1803 entstandenen Armenanstalt gebührt das Verdienst, diese Schule ins Leben gerufen zu haben. Sie ging von dem richtigen Grundsatz aus, daß es verdienstlicher sei, der Verarmung vorzubeugen, als die vorhandene Armuth bloß durch Verabreichung von milden Gaben zu erleichtern.

Das Directorium der Armenanstalt hat 1803 einen Erziehungscomité, bestehend aus Bürgermeister Dr. Einert, Senator Dr. Stöckel, Kramermeister Kraft und Baumeister Hansen erwählt, welchem Director Gebicke eine lange Reihe von Jahren beratend zur Seite gestanden hat.

Ende 1803 hatte dieser Comité gegen 300 Kinder ermittelt, welche eines zweckmäßigen Unterrichts gänzlich entbehren.

Am 7. Januar 1804 wurde die Armenschule in Nr. 641 auf dem Neumärkte mit 118 größtentheils erwachsenen Mädchen eröffnet. M. Laumann übernahm den nöthigen Unterricht, dessen Frau aber gab jenen Mädchen Anleitung zum Nähen und Stricken. 156 Knaben mußten wegen Mangels an einem Locale in Privatschulen untergebracht werden, denn erst zu Ostern 1805 konnte in einem Zimmer des Armenhauses an dem damaligen äußersten Grimma'schen Thore eine zweite Lehranstalt für Knaben errichtet werden. In ihr konnten bloß 62 Knaben Aufnahme finden; 128 blieben in Privatschulen. Die ersten Lehrer bei dieser Schule waren Joh. Adam Pomfel und M. Knauth, welche durch den jetzt noch lebenden, um die Stadt so vielfach verdienten Baumeister Dr. Volkmann, der 1805 an die Stelle des Baumeister Hansen in den Erziehungscomité eingetreten war, feierlich eingeführt wurden.

Schon in jener Zeit hat das Armenvereinsdirectorium seine Aufmerksamkeit darauf verwendet, die aus der Schule Entlassenen auch nach der Schulzeit zu beaufsichtigen und zu unterstützen. So sind schon im Jahre 1805 8 Knaben auf Kosten der Armenanstalt als Lehrlinge bei Handwerksmeistern aufgebunden worden. Auch die Unterstützung durch Verabreichung von Bekleidungsgegenständen rührt schon aus jener Zeit her.

1806 mußte das Local der Knabenschule zu einem Lazareth hergegeben werden. Die Schule wurde daher in ein Lehzimmer der Nicolaischule verlegt, bis sie 1810 in ein großes Zimmer des Arzthauses in der Holzgasse überging. In diesem Jahre wurde auch eine zweite Classe für Mädchen im Vordergebäude des damaligen Großdörfchen Gartens begründet.

Vom 14. October 1813 an mußten alle Schulen in Leipzig auf 14 Tage geschlossen werden, und erst im Sommer 1814 konnte die Armenknabenschule ihr früheres Local wieder beziehen.

Bereits 1808 war eine zweite Knabenschule in einem Hause des Pulz'schen Brunnens eingerichtet worden. Diese wurde 1815 auch in das Arzthaus in der Holzgasse verlegt.

1816 wurde hier eine neue und zwar gemischte Classe von 10 Knaben und Mädchen errichtet und diese dem noch jetzt amthnenden Lehrer Eschmann übertragen; auch wurde dieser bald darauf noch eine 3. Classe Knaben und Mädchen enthaltende neue Classe beigefügt.

Im Jahre 1820 wurde in der Holzgasse ein neues Gebäude aufgeführt und in dieses die Mädchenschule des M. Laumann verlegt; auch wurde das ältere dort gelegene Schulgebäude, in welchem sich die übrigen Classen befanden, besser eingerichtet, so daß 1821 darin eine neue Elementarclasse errichtet werden konnte. 1823 wurde eine 8. und 1824 eine 9. Classe errichtet. Endlich wurde 1824 noch ein neues Schulgebäude in der Holzgasse erbaut, so daß 1825 alle Classen der Armenschule in einem Gebäude vereinigt werden konnten.

Im Jahre 1825 zählte die ganze Schule in 9 Classen 914 Schülern und stieg diese Zahl bis zum Jahre 1836 auf 17 Classen mit 1209 Schülern.

Da es in Folge der großen Schülerzahl immer wieder an Platz fehlte, wurde in den Jahren 1838 und 1839 das jetzige Schulgebäude erbaut und dieses am 2. April 1840 feierlich eingeweiht.

Seit dem 1. Juli 1840 fungiren 9 Lehrer als vom hohen Ministerium des Cultus confirmirte Lehrer. Vom Jahre 1842 bis 1852 stieg die Schülerzahl so, daß im letztgenannten Jahre 26 Classen gebildet werden mußten.

Dieser bedenklichen Ueberfüllung der Armenschule, denn es war die Gesammtschülerzahl 1850 bis auf 1796 gestiegen, hat der Stadtrath durch Erbauung der dritten Bürgerschule abgeholfen, was schon deshalb nöthig war, weil das Armendirectorium in dem 48. Jahresberichte den Beschluß gefaßt hatte:

„Die von Jahr zu Jahr immer bedenklicher werdende Ueberfüllung der Armenschule, welche dem Stande der Armuth in unserer Stadt in keiner Weise entspricht, wenn man erwägt, daß nach einer statistischen Uebersicht 3500 Kinder in Leipzig unentgeltlich Schulunterricht genießen, während nur für 3000 Kinder Schulgeld bezahlt wird, hat uns zu dem Beschlusse veranlaßt, künftig nur Kindern solcher Väter, welche hier heimathsberechtigt sind, die Aufnahme in die Armenschule zu gestatten.“ und in Folge dieses Beschlusses die Schülerzahl nicht unbedeutend vermindert hat.

Gegenwärtig zählt die Armenschule 1532 Schülern. Diese werden von 20 Lehrern und 10 Lehrerinnen unterrichtet.

Vom Januar 1804 bis December 1853 haben überhaupt 10,029 Kinder Aufnahme in der Armenschule gefunden. Davon sind 6647 zur Confirmation gekommen, und 1386 Knaben bei Handwerkern auf Kosten der Armenanstalt aufgebunden worden.

So viel aus dem Berichte des Herrn Director Kirchner. Dieser giebt aber noch viele andere sehr interessante Nachrichten, namentlich über die innere Einrichtung und Wirksamkeit der Schule, über die vielfältig segensreichen Bestrebungen der sorgsamsten Lehrer und Lehrerinnen, nebstbei auch in Bezug auf die mit der Schule verbundene freie Arbeitsanstalt, über die Namen aller Väter, welche sich um diese Schule verdient gemacht haben; wir erfahren, wie die Lehrer heißen und wie lange sie an der Schule gearbeitet haben und was Dem mehr ist. Doch müssen wir deshalb unsere Leser auf den Bericht selbst hinweisen mit der Versicherung, daß sie denselben nicht unbefriedigt aus der Hand legen werden.

So genau nun auch der Bericht selbst ist, indem er oft bis in das Specieellste eingeht, so fehlt ihm doch Eines — er sagt uns nichts von den hohen Verdiensten des Directors dieser Schule. Darum wollen wir dies hier nachholen.

Herr Heinrich Balthasar Kirchner ist am 2. März 1786 in Truseten bei Schmalkalden geboren, im Juli 1812 als Lehrer bei der Armenschule angestellt, und am 17. October 1844 an die Stelle des ebenfalls hochverdienten, am 24. April 1844



verstorbenen Dir. Kunath zum Director der Armenschule befördert worden.

Es wird gewiß wenig Menschen geben, welche mit so beispiellosen Anstrengungen, unermüdetem Eifer und wahrhaft aufopfernder Hingebung ihrem Berufe gelebt haben, als dieser würdige Mann. Wir wissen es recht gut, daß wir mit dieser öffentlichen Erklärung die große Bescheidenheit und Demuth verlegen, welche diesen Mann ziert, denn er liebt es, daß sein stilles Wirken verborgen bleibt, weil er nicht nach der Welt Ehre strebt, sondern sein Amt um Gottes willen treu verwaltet, — allein jetzt gilt es auch, Pflichten der Dankbarkeit und der Anerkennung zu üben.

Darum möge er diese Aussprache nicht ungütig aufnehmen. — Möge ihm wie allen treuen Mitarbeitern an dem großen Werke der Menschenbildung und Menschenveredlung der Herr einen recht heiteren Lebensabend gewähren, und ihnen einst die rechte Krone reichen, deren Erstrebung ihr einziges Ziel ist und sein soll.

Und nun zum Schlusse noch eine Bitte an Leipzigs edle Bewohner. Man geht damit um, für die Witwen und Waisen der Lehrer an der Armenschule eine Pensionscasse zu errichten und hat bereits einen kleinen Fonds angesammelt, worüber der angezogene Bericht auch das Nähere sagt. Die Feier des 50jährigen Bestehens dieser Anstalt bietet Gelegenheit, dieses edle Werk zu fördern. Die Armenschule hat manchen noch unter uns lebenden wackern Mann erzogen — möge er nicht vergessen, seiner Bildungsanstalt ein Dankopfer zu bringen, denn selbst die kleinste Gabe wird, aus frommem Herzen dargebracht, reichen Segen bringen. Aber auch alle sonstige Menschenfreunde sollen hierdurch freundlichst ersucht sein, sich an diesem Werke der Liebe und Dankbarkeit zu betheiligen. □

### Zweites Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Der Abend des 17. December, an welchem die zweite der ausschließlich der Kammermusik gewidmeten Aufführungen stattfand, war ein nicht weniger genussreicher, als der durch die erste diesjährige Quartett-Unterhaltung gewährte. Wir hörten im ersten Theile: Quartett für Streichinstrumente (D dur) von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreychock, Röntgen, Herrmann und Wittmann; im zweiten Theile: das G moll-Quintett von Mozart, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Herrmann, Hunger und Capellmeister Riez. Beide Werke ließen in der Ausführung nichts zu wünschen übrig und fanden die lebhafteste Theilnahme von Seiten des Publicums. Besonders war es Mozarts so edle und reine, ewig junge und anmuthige Kunst, welche auch diesmal ihren mächtigen Zauber auf die Hörer ausübte. — Ein gesteigertes Interesse erhielt diese Aufführung dadurch, daß man die Bekanntschaft mit einem jungen Künstler machte, der bisher in stiller Verborgenheit sich für seinen hohen Beruf vorbereitet hatte, plötzlich nun vor die Oeffentlichkeit trat und in Robert Schumann einen warmen und begeisterten Fürsprecher fand: Johannes Brahms aus Hamburg. Als R. Schumann zuerst mit einer innigen und herzlichen Theilnahme, deren nur eine wirkliche Künstlernatur beim Begegnen einer ihm ebenbürtigen Erscheinung fähig ist, den jungen Mann empfahl und dabei in der ihm eigenthümlichen emphatischen Redeweise sprach, wurde vielfach darüber gespöttelt, die Erwartungen aber wurden aufs Höchste gespannt. Wir haben nun Gelegenheit gehabt, Proben von Johannes Brahms' Talent zu hören und bekennen mit wahrer und aufrichtiger Freude, daß unserer Ansicht nach R. Schumann sich nicht geirrt hat. Der junge Mann verspricht und gewährt schon jetzt viel, sehr viel, und wenn er unbelirrt auf seinem Wege weiter geht — wie dies bei einer so tüchtigen Natur mit Bestimmtheit vorherzusagen — ist ihm eine große Zukunft gewiß, wird sein Wirken für die Kunst so folgenreich werden, wie es ihm der Componist der „Pari“ und so vieler anderer herrlicher Werke prophezeit hat. Herr Brahms führte uns im ersten Theile der diesmaligen Abendunterhaltung eine Sonate für Pianoforte vor, ein Werk voll der gewaltigsten und edelsten Gedanken, in einer schönen und eigenthümlichen neuen Form; im zweiten Theile hörten wir von ihm ein Scherzo für Pianoforte in Es moll, ein ebenfalls schön concipirtes und in origineller Weise durchgeführtes Musikstück. Es liegt etwas Impontrendes in den Klängen des jungen Künstlers, ein eigenthümlicher Geist, der duftige Hauch einer reichen und blühenden Phantasie weht in seinen uns bis jetzt bekannten Werken. Wo sich bei

Erstlingswerken, die in so großer Jugend entstanden, eine solche Selbstständigkeit, eine solche Reife der Gedanken zeigt, da ist man wohl berechtigt, auf eine ungewöhnliche Begabung zu schließen, da übersteht man wohl gern einige raue Ecken in der selbstgeschaffenen Form, die als vielleicht einzig den Kundgebungen dieses Talentes entsprechend ihre volle künstlerische Berechtigung hat und bei späteren Erzeugnissen des jungen Künstlers schon weniger auffallen und am Ende als ganz selbstverständlich erscheinen wird. Möge der so reichbegabte jugendliche Jünger Apolls mit dem ihm verliehenen Pfunde wuchern, möge er stets den hohen Werth des ihm vom Himmel gewährten Geschenkes erkennen, möge er rüstig und fest auf seinen „neuen Bahnen“ weiter schreiten und in treuer Erfüllung seines schönen Berufes: die Herzen fühlender Menschen zu erfreuen und zu erheben — die höchste Befriedigung, den schönsten Lohn finden!

### Der Verein der Kunstfreunde zum Ankauf von Gemälden aus Del Vecchio's Kunstausstellung.

Als im Jahre 1848 eine Anzahl von Kunstfreunden unserer Stadt zusammentrat, um den obigen Verein zu gründen, geschah es in der Absicht, das Institut einer permanenten Kunstausstellung zu unterstützen, welches, kurz vorher gegründet, schon damals allgemeine Anerkennung fand. Der Verein wollte den Künstlern eine vermehrte Gelegenheit zum Absatz ihrer Werke in Leipzig bieten, um sie zu veranlassen, dieselben öfters nach hier zu schicken. Dieser Zweck ist auch in erfreulicher Weise erreicht worden, indem seit 1848, also in dem Zeitraume von 6 Jahren, nahe an 3000 Gemälde durch Herrn Del Vecchio ausgestellt wurden, wie dies die fortlaufenden Nummern unter den neuesten Bildern besagen; darunter befanden sich auch nicht wenig Werke von Malern ersten Ranges. Hierdurch wurde nun nicht allein den Kunstfreunden unserer Stadt vielfältig Gelegenheit geboten, sich an den neuesten Werken der Malerei zu erfreuen, sondern auch mancher junge Mann, der sich später der Kunst widmete, fand hier die erste Anregung zu dem Berufe, den er später erwählte. Eben so wurde den vielen Fremden, welche unsere Stadt besuchen, eine Unterhaltung mehr geboten, was gewiß nicht gering anzuschlagen, da es der Sehenswürdigkeiten im Verhältniß zu andern Städten hier gerade nicht zu viele giebt.

Der Verein der Kunstfreunde hat nun in diesen Tagen einen Bericht über seine Wirksamkeit während der ersten 5 Vereinsjahre veröffentlicht, woraus zu ersehen war, daß derselbe sich fortdauernd der Theilnahme des kunstliebenden Publicums zu erfreuen hatte. Die Einnahme betrug danach zwischen 1730 und 1770 Thlr. jährlich, zusammen 8779 Thlr., wovon 8312 Thlr. zu den Gemäldeankäufen und 467 Thlr. für die Unkosten verwendet worden sind. Daß die Einnahmen in 5 Jahren ungeschwächt geblieben, ist jedenfalls ein glückliches Resultat zu nennen, wenn man erwägt, daß von den Mitgliedern eines Vereins, welcher bei der geringen jährlichen Beisteuer von 2 Thlr. pro Actie auch Kunstwerke von so ansehnlichem Werthe, wie der Bericht besagt, ankauft, sich natürlich viele keines Gewinnes erfreuen konnten, obgleich sie von Anfang an dabei betheiligt waren. Jedenfalls sind die Mitglieder des Vereins den geehrten Herren, welche den Vorstand bilden, zu Dank dafür verpflichtet, daß sie es so trefflich verstanden haben, durch ihre zweckmäßige Verwendung der Einnahme und ihre entsprechenden Ankäufe dem Vereine fortdauernd so viele Theilnahme zu erhalten. Die Unkosten, welche nach dem Bericht nur 5 % von der Bruttoeinnahme betragen, sind übrigens außerordentlich gering im Verhältniß zu den Spesen bei andern deutschen Kunstvereinen, wo sie in der Regel einen bedeutenden Theil der Einnahmen absorbiren. Dies kommt, wie wir hören, jedoch daher, daß dem hiesigen Vereine gar keine Unkosten für den Transport der Gemälde zur Last fallen, weil solche bereits durch die Abonnementgelder gedeckt sind; deshalb konnte derselbe auch seine ganzen Einnahmen bis auf erwähnte 5 % ausschließlich zu Gemäldeankäufen verwenden.

Schließlich wünschen wir dem Verein der Kunstfreunde, dem wir selbst angehören und welcher schon so manches schöne Bild zur Verloosung brachte, unter der Obhut seines geehrten Vorstandes ferner ein so erfreuliches Gedeihen wie seither und hoffen, daß noch eine weitere Zahl von Kunstfreunden, denen eine permanente Ausstellung hier Freude macht, sich entschließen möge, diesem Institut auch durch Betheiligung bei den Verloosungen die Mittel zu gewähren, die Künstler zu fortdauernden Einsendungen nach hier ermuntern zu können. Wenn es unter der großen Zahl der Kunstliebhaber auch verhältnißmäßig nur wenige giebt, deren Umstände es erlau-



ben, der Kunst durch werthvolle Ankäufe aus eigenen Mitteln zu nähern, so ist die Zahl derer doch sehr groß, welche durch ihren Beitritt zu Kunstvereinen und mit vereinten Mitteln dem Kunststreben unserer Zeit förderlich werden können. Dr. P.

Berichtigung. In dem Artikel „Stadttheater“ in Nr. 352 d. Bl. muß es heißen Seite 4907 Zeile 4 von oben: Erzählung von dessen Verbrechen und Pilgerfahrt.

### Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis mit 17. December 1853.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbel-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
11. 8	28.0,5	-4,5	0,5	65,0	0	leicht gewölkt.
10	27.11,8	-3,9	0,3	66,0	0	Sonnenschein. gestirnt.
12. 8	28.0,0	-5,0	0,4	65,0	OSO	leichte Wölkchen. Sonnenschein.
10	27.11,4	-1,0	0,7	63,4	OSO	matt gestirnt.
13. 8	28.0,0	-2,5	0,7	62,5	OSO	leichte Wölkchen. Sonnenschein.
10	27.11,4	-1,7	1,0	62,5	ONO	matt gestirnt, lustig.
14. 8	28.0,0	-3,4	0,4	64,0	ONO	gewölkt, windig. Wolken, Wind.
10	27.11,4	-2,4	0,8	60,0	0	bewölkt, windig.
15. 8	28.0,0	-2,3	0,3	64,0	ONO	leicht gewölkt. Sonnenschein.
10	27.11,4	-2,7	0,2	63,4	ONO	gestirnt.
16. 8	28.0,0	-1,2	0,2	63,0	SSW	gewölkt, neblig. bewölkt, neblig.
10	27.11,4	-0,4	0,3	65,0	SW	Schneegestöber.
17. 8	28.0,0	-2,8	0,4	64,0	SO	gewölkt, lustig. Sonnenschein.
10	27.11,4	-1,3	0,6	63,0	SO	matt gestirnt.

### Tageskalender.

Stadt-Theater. 46. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt:  
**Die Gnuß des Augenblicks.**  
Luftspiel in 3 Acten von Eduard Devrient.  
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:  
 Commerzienrath Waal . . . . . Herr Pauli.  
 Elise, seine Nichte, . . . . . Fräul. Liebich.  
 Ernestine, ihre Gesellschafterin, . . . . . Frau Günther = Bachm.  
 Landrath Brückner . . . . . Herr Rudolph.  
 Herr von Kiel . . . . . Herr Böckel.  
 Martin, Gärtner, . . . . . Herr Ballmann.  
 Reitknecht des Landraths . . . . . Herr Herboldt.  
 Ein Bauer . . . . . Herr Scheibler.  
 Ein Bedienter . . . . . Herr Staps.

Die Handlung geht auf Elifens Landgut vor.

### Pas de la Rose.

scène mimique dansante, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, gefant von Demselben und Fräul. Roth. Musik von Cesare Pugni.

Zum ersten Male:  
**Ein abschreckendes Beispiel.**  
Poffe in 1 Act von P. F. Trautmann.  
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:  
 Emilie von Kronberg, eine reiche Erbin, . . . . . Fräul. Liebich.  
 Rökig, Verwalter ihrer Güter, . . . . . Herr Pauli.  
 Victor, sein Sohn, . . . . . Herr Böckel.  
 Weise, Schulmeister, . . . . . Herr Kenzel.  
 Cordula, Wirthschafterin auf Kronberg, . . . . . Frau Gide.

Die Scene ist auf dem Schlosse Kronberg und spielt von Nachmittags bis Abends.

Öffentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle; 8—4 U

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
 C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.  
 Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse 44c parterre.  
 Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
 Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Goldmars Hof neben d. Post.  
 Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

A. Beyers Salon zum Haarschneiden und Frisiren, geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends Grimm. Straße 14.  
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.  
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.  
Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster z. Sticken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).  
Peter Subers größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8, empfiehlt stets das Neueste.

Louis Lucke, Weißbaumwollen- u. Auerbach und Leipzig, Waaren-Handlung, Markt Nr. 3.  
Wattenfabrik von J. Richter, Thomaskirchhof im Lindwurm, 1. Etage.

Lager der A. S. patent. Schutz-Nastrmesser, so wie Chirurg. Instrumente u. feine Messerschmiedwaaren eigner Fabrik von W. Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. 5.  
G. A. Hobland, Kunst- und Handlungsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

### Zwangsversteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 138 B. des Brandcatasters und Nr. 154 des Grund- und Hypothekenduchs gelegene, Herrn Carl Friedrich Hesselbarth und dessen Ehefrau Johanne Friederike Hesselbarth geb. Hans zugehörige Haus- und Gartengrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 1775 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber **den Vier und Zwanzigsten Januar 1854**

von dem unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber ist aus den im Rathslandgericht und dem Gasthofe zu Lindenau befindlichen Anschlägen zu ersehen.  
Leipzig, am 28. October 1853.

Das Rathslandgericht.  
Stimmel.  
Günther.

Mittwoch am 21. dies. Vormittags 9 Uhr werden verschiedene Nachlassgegenstände gegen Baarzahlung versteigert Brühl Nr. 39, gold. Strauß im Hofe.  
Adv. C. Schmidt.



## Viertes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
morgen Dienstag den 20. December.

**Erster Theil.** Overture zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck. — Scene und Arie von Beethoven (Ah, perfido), gesungen von Fräulein Emma Koch. — Fantasie für die Violine von Molique, gespielt von Herrn Welter I., Mitglied des Vereins. — Arie aus dem „Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Overture zu „König Stephan“ von L. van Beethoven.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (Nr. 3, C moll) von Louis Spohr.

Billets zu 15  $\%$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20  $\%$  bis morgen Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.  
Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

## K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe ic. ic.  
Gewährleistungsfond der Gesellschaft Sehn Millionen Gulden Conv.-M.

Grundcapital	Fl. C.-M.	2,000,000.
Prämien-Einnahmen und Capital-Zinsen	„	3,000,000.
Bis ult. December 1852 zurückgestellte Reserven	„	5,000,000.

Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.  
Die Policen werden in Preuss. Courant ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, Nachschüsse werden in keinem Falle beansprucht.

Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschließen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentenschaft für Sachsen.  
Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

## Schöft billige Kinderschriften!!



In eleganten Einbänden. Zu haben bei **Friedr. Voigt**, Neumarkt Nr. 31 (Krametshaus), erste Etage.

**ABC-Spiel** zum Lesenlernen für Kinder. Enthaltend über 500 auf Pappe gezogene Buchstaben in eleg. Kästen. (1 1/2  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Bilder- Menagerie**, alphabet., zum Anschauungsunterricht. Auf Pappe gezogen zum Aufstellen. (1 1/2  $\%$ .) 20  $\%$ .

**Bilderschatz** für unsere lieben Kleinen. Mit mehr als 60 fein col. Abbildungen. (Ein eleg. Bilderbuch ohne Text.) 15  $\%$ .

**Blumen.** Erzählungen, Märchen u. Gedichte über die Schönheit des Blumenreiches. Mit 8 vorzüglich schön col. Abbildungen. (1 1/2  $\%$ .) 25  $\%$ .

**Der Blumenstrauch.** Geschichten u. Reime f. die Kindervwelt. Mit 6 fein col. Bildern. (1  $\%$ .) 20  $\%$ .

**Fabeln**, deutsche des 18. u. 19. Jahrh. Herausg. von Klette. Mit 4 Stahlst. von D. Spetter. (1 1/2  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Feierstunden** für die Jugend. Unterhaltendes u. Belehrendes mit 6 fein col. Bildern u. vielen Holzschn. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Franz**, Zauberschlüthen. Original-Märchen mit Bildern von Hofmann. (22 1/2  $\%$ .) 10  $\%$ .

**Freie Stunden.** Buch der Erholung f. die reifere Jugend in Erzähl. u. Gedichten. Mit 6 col. Bildern. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Goldenes Füllhorn** der Lehre und Lust. Mit 5 Bildern u. vielen Holzschnitten. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Hoffmann, Fr.**, Scenen und Abenteuer in Ceylon. Mit 1 Stahlst. (25  $\%$ .) 12 1/2  $\%$ .

**Lieder und Fabeln** für die Jugend von R. Reinick u. A. Illust. von Kirchhoff und Georgi. (26  $\%$ .) 16  $\%$ .

**Märchenbuch**, zusammengetr. aus den Werken von Musäus, Göthe, Hauff, Grimm ic. Mit 6 col. Bildern. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Märchenovellen** und Erzählungen, nach Heinr. Scholle, für die Jugend, mit 5 col. Stahlst. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Reichenbach**, Wanderungen durch die Thierwelt. Mit col. u. schwarzen Holzschnitten. (1  $\%$ .) 16  $\%$ .

— neue Wanderungen durch die Thierwelt. Mit color. und schwarzen Holzschnitten. (1  $\%$ .) 16  $\%$ .

**Robinson Crusoe's** Abenteuer und Schicksale von Dan. de Foe. Mit col. Bildern. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Der alte Schiffscapitain.** Eine belehrende Jugendschrift mit vielen Illustrationen. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Zeifer**, Kinderspiele für Knaben u. Mädchen. Mit 12 col. und 2 schwarzen Kupfern. (22 1/2  $\%$ .) 10  $\%$ .

**Weitere Bilder** in Geschichten u. Märchen, Liedern u. Denksprüchen. Mit 6 col. Bildern. (1  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Zeichen-Vorlagen.**

**Burton, J.**, Landschaftszeichner, mit 12 Landschaften (Schwarz, getuscht u. col.) qu. Fol. (2 1/2  $\%$ .) 22 1/2  $\%$ .

**Cannale**, gründl. Anleitung zur Zeichnung. Mit 50 Kupfer-tafeln. (3  $\%$ .) 15  $\%$ .

**Dietrich, G. C. C.**, Viehstudien. 2 Hefte mit 24 Blatt. (3  $\%$ .) 20  $\%$ .

**Kriegsscenen** aus den Jahren 1813—1815, zum Nachzeichnen und Coloriren. 12 Blatt. (15  $\%$ .) 6  $\%$ .

**Kolbe**, der Thier- u. Landschaftszeichner. 2 Hefte mit 24 Bl. Kupferst. (2  $\%$ .) 12 1/2  $\%$ .

**Wagner**, Landschaftszeichner, enthaltend über 100 Gegenstände von Landschaften, Baumgruppen, Figuren, Thieren, Schiffen ic. 2 Hefte. (2  $\%$ .) 15  $\%$ .

Friedr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Krametshaus), erste Etage.

Bei Carl B. Lork in Leipzig, Johannisgasse Nr. 6—8 (Nies' Haus):

## Thorwaldsens Werke in Biscuit.



## Bücher zu sehr billigen Preisen.

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Bücher zu beigefesteten billigen Preisen zu haben:

- Pierers Universallexikon** der Gegenwart und Vergangenheit. 34 Bde. (oder 17 Doppelbände). Mit Atlas. Neueste Aufl. 1851. compl. Ausgabe auf weiß Papier. für nur 14 Thlr.
- Das Staats-Lexikon**. Herausgegeben von **Mottek** und **Welker**. 12 Bde. 2. (neueste) Aufl. 1848. (Subscript.-Preis 30 Thlr.) für nur 7½ Thlr.
- Schillers sämmtl. Werke**. 12 Bde. Neueste Aufl. Prachtvoll gebunden. Schön. Expl. 4½ Thlr.
- Ophe, Lilien und Rosen**. Taschenbuch für d. Jahr 1853. Mit engl. Stahlstichen. Prachtvoll mit Goldschnitt und gepresstem Deckel gebunden. (2½ Thlr.) für nur 20 Ngr.
- Th. Drobisch, humor. Album für Declamation** und heitere Unterhaltung. Mit 6 Kpfrn. Prachtvoll mit Goldschnitt geb. (1½ Thlr.) für nur 15 Ngr.
- Wielands sämmtl. Werke**, 50 Bde. Hbfgeb. für nur 6½ Thlr.
- Homers sämmtl. Werke**, übers. von **Voss** und **Stollberg**. 2 starke Bände. Schöne Octav-Ausgabe. 1 Thlr.
- Tausend und eine Nacht**. 4 Bde. Pracht-Ausgabe mit ca. 2000 Bildern. Hoch-Quart. 1841. (16 Thlr.) f. nur 5½ Thlr.
- Seibels Gedichte**. 30. Aufl. 1853. Prachtvoll mit Goldschnitt geb. 1½ Thlr.
- Seine, Buch der Lieder**. 10. Aufl. 1852. Prachtvoll mit Goldschnitt geb. 1½ Thlr.
- Das malerische und romant. Deutschland**. 10 Bde. Mit circa 400 prächtigen Stahlstichen. Erste Pracht-Ausgabe. Lex.-8. Elegant gebunden. Schön. Expl. (46 Thlr.) für 16 Thlr.
- Lessings Werke**. 10 Bde. Neueste Aufl. 1841. 4 Thlr.
- Diezmans illustrierte Jugendschriften**. Eine Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften für die Jugend. Herausgeg. von Dr. **Diezmann**. 5 Bde. Mit circa 500 Bildern. Lpz. cart. (Kadenpr. 4 Thlr.) für nur 25 Ngr.
- Mottek's Weltgeschichte** vom Anfang bis auf die neueste Zeit. (1850.) 5 Bde. Ppbde. 2 Thlr.
- Shakespeare's sämmtl. Werke**. 12 Bde. Uebers. von **Schlegel** und **L. Tieck**. Mit 12 Stahlstichen. Berl. 1851. broch. 3½ Thlr.
- Volger, Handbuch der Geographie**. 2 Bde. 4. Aufl. Ppbde. (4½ Thlr.) 2 Thlr.
- Bulwer's sämmtl. Romane**. 96 Bändchen. A. d. Engl. übers. Taschenformat. broch. (9 Thlr.) für 4 Thlr.
- Die Freiheitskriege der Deutschen in den Jahren 1813, 14 u. 15** von **J. Sporschl**. 9 Bde. Mit vielen Stahlst. u. 22 color. Plänen. 1846. Ppbde. (11 Thlr.) 4½ Thlr.
- De Saze, Geschichte d. Sil Blas v. Cantillana**. Pracht-Ausgabe mit Illust. Hoch-4. 1839. Ppbde. (4 Thlr.) 1½ Thlr.
- Scholle, D. Stunden der Andacht**. 1 Bd. Eleg. geb. Schön. Expl. 2½ Thlr.
- Der praktische Naturforscher**. Ein Hülfsbuch für Freunde der Naturwissenschaft. in 6 Abthell. I. Der Chemiker. II. Der Geognost. III. Der Petrefactolog. IV. Mineralog. V. Der Zoolog. VI. Der Botaniker. Mit Abbild. 1844. (5 Thlr.) für 1½ Thlr.
- Feller, Taschen-Wörterbuch der drei Sprachen, deutsch, englisch und französisch**. 3 Bde. Lpzg. eleg. geb. 1½ Thlr.
- Paul u. Virginie und die Indische Gütte**. Pracht-Ausgabe m. Illust. 1840. Ppbde. (4 Thlr.) 1½ Thlr.
- Bischoff, Handb. d. botan. Terminologie n. Systemkunde**. 3 Bde. Mit Kpfrn. 1844. Ppbde. (16 Thlr.) für 6½ Thlr.
- Zu haben bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7,

Als passendes Weihnachtsgeschenk für junge gebildete Kaufleute und Juristen ist zu empfehlen:

**Die allgemeine deutsche Wechselordnung** für den praktischen Geschäftsverkehr erläutert und herausgegeben von Dr. jur. **Otto Christoph**. Zweite vermehrte Auflage. Preis 1 Thlr.

Unter den vielen Werken über Wechselordnung und Wechselproceß wohl mit das gediegenste und vollständigste. Zu haben in allen Buchhandlungen.

Bei **Otto Klemm** (Ritterstraße Nr. 7), **C. S. Neclamsen**. (Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße) und in der **Serig'schen** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 3) sind zu beigefesteten Preisen zu haben:

Colorirte Kinder- und Jugendschriften in 4<sup>o</sup>:

**Schneid'schneid** für die liebe Jugend, 24 Ngr. — **Geschichte vom Junker Faulenz**, 24 Ngr. — **Robinson Crusoe**, 24 Ngr. — **Agypoglu** (Türkische Kinderschrift), 24 Ngr. — **Die Reise der Puppen**, 15 Ngr. — **Der Tolpatsch**, 15 Ngr. — **Der Hopp hopp**, 15 Ngr. — **Wimil**, 15 Ngr.

Ferner die ausgezeichnete, sittlich-fromm gehaltene Jugendschrift in 12<sup>o</sup>:

**Der Savoyard**, oder das Hospiz auf dem St. Gotthard. Elegant in Calico geb. mit Golddruck, 24 Ngr.

## \* \* Elegantes Festgeschenk. \* \*

Bei **Jgn. Jachowit** in Leipzig erschien so eben in einer neuen eleganten Miniatur-Ausgabe und ist im Buchhandel zu haben:

**Saphir, W. S., Fliegendes Album für ernste und heitere Declamation**. Ein Band in zwei Abtheilungen. Zweite, Miniatur-Ausgabe. Mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers. Weinp. Elegant geb. 1½ Thlr. Ausgabe in Prachtband mit Goldschnitt 2 Thlr.

## Neue Bilderbücher zu Weihnachtsgeschenken.

- Galerie der Thiere**, ein unterhaltendes Lesebuch mit 18 Tafeln feiner color. Abbild., statt 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  zu 22½  $\text{kr}$ .
- Galerie der Völker**, ein unterhaltendes Lesebuch mit 13 Taf. feiner color. Abbild., statt 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  zu 20  $\text{kr}$ .
- Die bunte Bilder-Lust**, Geschenk für gute, muntere Knaben mit 10 Tafeln color. Abbild., statt 25  $\text{kr}$  zu 12½  $\text{kr}$ .
- Herzblättchen**, Festgeschenk für die liebe Jugend mit 8 Tafeln feiner color. Abbild., statt 15  $\text{kr}$  zu 7½  $\text{kr}$ .
- M. Märker, Land- und Seegemälde** mit 6 Stahlstichen, statt 1  $\text{fl}$  zu 15  $\text{kr}$ .

Bei **J. S. Quackmalz**, Barfußgäßchen.

**Kupferstiche, Lithographien und Vorlegeblätter** zum Zeichnen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen bei **verw. Köhler**, Zeiger Straße Nr. 8.

## Reitunterricht.

Der Reitunterricht in der städtischen Reitbahn hat begonnen und wird derselbe auch des Abends bei Gasbeleuchtung erteilt.

Französisch wird Anfängern wöchentlich zu 5  $\text{kr}$  erteilt, wofür sie täglich 1 Stunde haben, Grimm. Str. 21, im Hofe 1  $\text{kr}$ .

## Ergebene Anzeige.

Von heute an stehe ich mit meinem Fuhrwerk im Gasthause zum goldenen Stebe, Halle'sche Straße in Leipzig, und wird Herr Gastwirth **Werschneck** daselbst gütige Bestellungen nach Dschag, Kommasch, Meisen und Wildbruff bereitwilligst entgegen nehmen. — Wurzgen, den 19. December 1853.

**Friedrich Lehmann.**



Vom December 1853 ab erscheint monatlich 2 Mal:

## Photographisches Journal.

Enthaltend:

Alle neuesten Fortschritte der Photographie auf Platten, Glas und Papier in Frankreich, England, Amerika und dem Inlande und redigirt unter Belenchtung aller Details in der Ausübung für den praktischen Photographen, so wie den Anfänger, von *W. Horn*, k. k. techn. Beamten und Photographen in Prag.

Alle Buchhandlungen, in Leipzig *J. Grosse*, *Fr. Fleischer*, die *Hinrichs'sche Buchhandlung*, *E. Deckmann*, *Otto Klemm*, *C. H. Reclam sen.*, nehmen Aufträge und zwar nur zum Pränumerationsbetrag von  $1\frac{1}{2}$  Thlr. — 2 Fl. 20. Kr. — 5 Frs. für das erste Vierteljahr an und liefern Interessenten die erschienene erste Nummer unentgeltlich.

Leipzig: Die Verlagsbuchhandlung von *Otto Spamer*.

## Die Buch- und Musikalienhandlung von *Edm. Stoll*

(*Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13*),

empfehlte ihr reich assortirtes Lager aller Arten von Büchern, Musikalien, Schulaufgaben, Spiele u. s. w. und besorgt geehrte Aufträge auf diese Artikel prompt und billigst.

## Local-Veränderung.

Meine Wohnung und Werkstatt befindet sich von heute an

**Weststraße Nr. 1623.**

Leipzig, 19. Decbr. 1853.

**Thomas Hauser,**  
Mechaniker.

## Die bekannten Puppen=Strohüte

sind diese Weihnachten nicht Salzgäshen, sondern  
**Schuhmachergäshen Nr. 6 zu haben.**

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Hand-**  
**schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-**  
**dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu**  
**hergestellt. Geschw. Röderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

**Zerbrochene** feine Glas- u. Porzellanwaaren werden fein zu-  
sammengesetzt und durchs Brennen eine solche Dauer gegeben,  
daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht  
werden können. **Serberstraße Nr. 24, im Hofe links 2 Tr.**

Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig  
**Nicolaistraße Nr. 6. A. Gangloff, Gummischuhmacher.**

Gutta-Perchasohlen auf Stiefeln 12 u. 5 A, so wie jedes Schuh-  
werk billig **Nicolaistraße Nr. 6. A. Gangloff.**

Bestellungen auf Damenpuß u. Kinderhüte werden  
noch zum Feste prompt besorgt kl. **Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Als etwas Neues empfehle ich zu passenden Weihnachts-  
geschenken franz. **Bellef-Bilder und Oelbilder auf**  
**Leinwand — fixés — in ovalen Goldrahmen.**

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Violinen mit Bogen und Sitarren für Kinder**  
**so wie größere Herren- und Damen-Sitarren wer-**  
**den billigst verkauft bei**

**Adolf Senf, Reichstraße Nr. 42.**

**Goldwaaren** in neuester Façon und gutem Golde, als: Ohr-  
ringe, Broschen, Ringe, Ketten u. sind für geringen Arbeits-  
lohn zu haben **Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe, großes Joachimsthal,**  
beim Goldarbeiter **Steger.** Die Preise sind fest.

**Silberne** Borlege-, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel, Zucker-  
zangen, Strichhaken, Becher u. sind eine Kleinig-  
keit über den Silberwerth zu haben beim Goldarbeiter **Steger.**

## Johann Maria Farina

aus Köln a/R.

Lager des echten **Eau de Cologne.**

Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen**  
**Neumarkt, grosse Feuerkugel.**

**Baukasten** erhielt zum Verkauf  
**F. A. Grosse in Kochs Hof.**

Wir halten von jetzt ab Lager von

## Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, **Jülichplatz 4**, und offeriren  
dasselbe zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

**Dürsche Buchhandlung,**  
**Neumarkt Nr. 24.**

## Königsräucherpulver

vom feinsten Wohlgeruch bei

**Alexander Lehmann, Petersstraße.**

**Elegante und billige Weihnachtsgeschenke:**



Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven, ele-  
gantesten Lognetten, feinen Herren- u. Damenbrillen,  
auch Suchkastengläser zu der Hälfte der gewöhnlichen  
Verkaufspreise im optischen Institut von  
**Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.**

## Ferd. Streller,

**Universitäts-Buchbinder, Reichstraße Nr. 33,**  
**Sellers Haus,**

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken elegante Gesangbücher, alle Sorten  
Büchermappen, Papierpuppen für Kinder, Papeterien, Schreib-  
Utensilien, feine gestickte Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Notiz-  
bücher u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Das **Saramagazin** von

## C. A. Zimmer

empfehlte sich bei vorkommenden Todesfällen zur  
geneigten Berücksichtigung und stellt die billigsten  
Preise.

**Damenhüte, und Kinderhüte, die neuesten Façons, werden**  
**eben so billig ausverkauft kl. Fleischergasse 6, 1. Et.**

## Ausverkauf

von

## Luxus-Papieren,

Papeterien, Couverts, Visitenkarten und dergleichen  
Gegenständen

zur Hälfte des **Fabrikpreises**

**Neumarkt Nr. 26.**

## Gänzlicher Ausverkauf.

Um zu räumen, wollen wir unsern Vorrath von Ledersachen,  
als: Porte-monnaies, Notizbücher, Cigarrenetuis, Brieftaschen u.,  
zu und unter den Einkaufspreisen weggeben und empfehlen solche  
als passende, sehr billige Festgeschenke.

**E. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**



**Gänzlicher Ausverkauf** folgender Artikel, als:  
 Französische, Wiener und Berliner Umschlagetücher,  
 Mousselin-de-laine-Roben, Tibet, Orlin, Na-  
 politain, Rattun und englische Leinen, bedruckte  
 baumwollene Sammete, Piqué und Halbpiqué, Reif-  
 und Piquérocke, Damencravatten, Westen in Seide  
 und Wolle, seidene und wollene Herrenhalstücher,  
 ostindische seidene Taschentücher, desgl. in Baum-  
 wolle. — Weißwaaren: Gestickte und brodirte echte  
 Schweizer-Gardinen, weiß und bunt, Jacconet, Cam-  
 brie, Dimity und Faircord, Tüll und Spitzengrund,  
 Bordüren und Fransen, weiße Mouleaux-Stoffe in  
 glatt und gestreift, Stangenleinen.

## Ernst Seiberlich.

### Ausverkauf.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend.**



Eine große Partie seidener Sonnenschirme, die  
 neuesten Muster, à Stück von 25  $\frac{1}{2}$  an, mit  
 Futter à Stück von 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  an, seidene Knicker  
 von 15  $\frac{1}{2}$  an, so wie eine große Partie schwerer  
 seidener Regenschirme à Stück von 2  $\frac{1}{2}$  an, baum-  
 wollene à Stück von 20  $\frac{1}{2}$  an, Kinder-Regenschirme  
 à Stück von 15  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt in großer Auswahl  
**Franz Schiffer** aus Dresden und Leipzig,  
 Grimma'sche Straße Nr. 37.

### Ausverkauf

von Puppenleibern und Puppentöpfen bei  
**Gust. Liebner**, Halle'sche Straße Nr. 3.

**Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren.**

Wegen Aenderung meiner Geschäftsbranche beabsichtige  
 ich mein Nürnberger Spielwaarenlager auszuverkaufen zu und  
 unter Fabrikpreisen. **Louis Lehmann**, sonst M. Deininger,  
 Petersstrasse Nr. 41, in  
 Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Möbels-Ausstellung** i. Naundörfchen Nr. 5 v. **J. A. Truthe**  
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der feinsten Mahagonimöbels  
 aller Arten in neuesten Façons u. großen u. kleinen Gegenständen.  
 Vom 19. an habe ich meine Ausstellung auf dem Weihnachtsmarkt.

### Messing-Schiebe- lampen,



so wie alle andere Arten Tischlampen, auch alle  
 Arten Wand- und Hängelampen empfiehlt in  
 größter Auswahl unter Garantie

**Wilh. Häckel jun.,**  
 Klempner im Salzgäßchen.

### Echten Brüsseler Tüll,

4 u. 6 Ellen breit, in weiß und bunt zu Kleibern, ferner Gardinen,  
 Mull, Batist, Jacconet, Wallis- und Schnurcrocke, Bettdecken,  
 Piqué u. s. w. empfehlen zu billigen Preisen

**J. C. Leichsenring & Kayser**, Grimm. Str. 10.

### Reißzeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern

empfehlen in großer Auswahl zu möglichst billigen  
 Preisen  
**Wilhelm Pfefferkorn,**  
 Mechanikus, Neumarkt Nr. 27,  
 1 Treppe hoch.

### H. Kathmann aus Bielefeld und Leipzig.

Lager von Bielefelder Leinwand und Taschentüchern  
 Brühl Nr. 80, erste Etage.

### Schleifenkämme,

als etwas ganz Neues zur Coiffüre, empfiehlt.

**W. A. Lurgenstein,**  
 Markt, Bahngewölbe Nr. 35, Bazar: Halle Nr. 32.

**Kinderspielsachen**, als Festungen, Theater, Gewölbe,  
 Küchen, ein schönes Lustschloß mit Wasserleitung zum Illuminiren  
 u. dgl. m., modern und geschmackvoll gearbeitet, stehen zum Ver-  
 kauf Markt, letzte Bodenreihe, vis à vis der alten  
 Waage, in der roth und weiß decorirten Bude.

Reißbretter und Schienen in großer Auswahl, als  
 Weihnachtsgeschenk für Kinder passend, empfiehlt  
 billigt **A. Runge**, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

### Plüsch- und Teppich-Lager

eigener Fabrik.

**Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Fußdeckenzeuge, Bett- und Sopha-Teppiche etc.,  
 Möbelplüsch, einfarbig und gedruckt.

**Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

### Reisesäcke und Taschen

eigener Fabrik.

**Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Fußabtreter von Cocos und Stroh,  
 Fußwärmer, Vult- und Secretair-Vorlagen,  
 Tischdecken, Bade- und Pferddecken,  
 Belourtblätter und Bordüren zu Schuhen, zu Klingel-  
 zügen, zu Fenster- und Rückenkissen,  
 Einsatz zu Neb- und Wagendecken,  
 neuesten Tigerplüsch zu Sattel- u. Schlittendecken  
 empfiehlt das **Teppich-Lager** Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Schul- und Schreibmappen,  
 Brieftaschen und Notizbücher,  
 Cigarren-Etuis und Portemonnaies,  
 Papeterien und Stammbücher,  
 Tuschkasten,  
 Schreibbücher,  
 Achte Faber-Bleistifte

empfehlen **Carl Bredow**, Hainstraße.

Zu Weihnachtsgeschenken für erwachsene Knaben empfiehlt  
 sein reichhaltiges Lager von **Reisszeugen**, **Reissbret-  
 tern**, **Transparent-Zeichnen-Maschinen**, **Tusch-  
 kasten**, chin. **Tusche**, **Illuminirübungen**, **Zeichnen-  
 bleistifte**, **Bleistiftetuls**, **schwarze Kreide**, **Pa-  
 stellstifte** etc.

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

### Vom Libanon

sind zum Verkauf eingetroffen: fertig gestickte **Damen-Morgen-  
 schuhe** etc., so wie die beliebten **Vexir-Beutel**.  
**Bazar-Ausstellung** von **J. A. Nietel**.

### Lager fertiger Federbetten

à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, Bettfedern, Daunnen und Matratzen  
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15  
 (Fürstehaus) im Gewölbe und 3. Etage.

### Pariser Herrenhüte

veritable,  
 neuester Façons,  
 neue Sendung in hinreichender Auswahl  
 bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Tulaer silberne Schnupftabaksdosen

empfang in Commission

**S. Fränkel sen.**

**G. B. Heislinger**  
 Mauricianum.

### Feinste Pariser Herrenhüte.

### Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Ober-  
 röcken etc. in größter Auswahl empfiehlt billigt **Carl Ogeling**.



## Die Puppen-Fabrik von Julie Santsch

befindet sich von heute an nicht mehr Grimma'sche Straße im Mauricianum, sondern auf dem Christmarkte, achte Reihe, Ecke am Mittelgange, Herrn Conditor Felsche vis à vis.

## Die Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky

Ist dieses Jahr im Geschäftslocale Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Brief-Copirmaschinen, Notariats-Siegelpressen und Papier-Stempelpressen sind in verschiedenen Sorten vorrätzig bei  
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Dem correspondirenden Publicum empfehle ich meine

## Patent-Siegelpressen,

durch welche die Aufgabe, ein zu Siegellack bestimmtes Handpertschaft ohne Verzug auch in der Presse zu Oblate benutzen zu können, auf das Vollständigste gelöst ist.

Der Preis für ein Exemplar dieser Pressen ist 4 Thlr. (In Partien mit Rabatt.)

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

## Korkpfropfen-Pressen,

1  $\text{fl.}$  (Im Duzend mit Rabatt.)

ein unentbehrliches Werkzeug zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderen Flaschen, verkaufe ich ein Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt für 25  $\text{fl.}$ , ein dergl. bronzirt für  
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

## Ausverkauf ganz moderner Stickereien und Spitzen etc.



als: Taschentücher von 4  $\text{fl.}$  an, Kragen von 6 Pfennigen an, Fenster-Vorleger und Kissen-Überzüge, Spitzen-Tücher à 3 1/2  $\text{fl.}$ , Spitzenkragen von 7  $\text{fl.}$  an, Peterinen für Kinder von 8  $\text{fl.}$  an, größere von 10  $\text{fl.}$  an, Berthen von 18  $\text{fl.}$  an, Aermel und Chemisettes in allen Preisen, Schleier, Shawls, Barben, Hauben, Fanchons in genäht wie in ächt, Ballkleider, echte Batist-Tücher von 6  $\text{fl.}$  an, Batist im Stück, Leinen von reinem Handgespinnst, dergl. Tücher, glatte Weißwaaren und Piqués, echte geklöppelte Spitzen in schwarz und weiß, Valenciennes Spitzen, f. Bettstücker-Spitzen, das Stück von 4  $\text{fl.}$  an, wollene Spitzen und Spitzen-Application, wie ferner alle Sorten engl. und genähte Spitzen, Tülls zu Ballkleidern u. s. f. bei



K. Helke, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

## Ausverkauf.

Zur Auswahl zweckmäßiger Weihnachtsgeschenke empfehle ich eine große Partie **ausrangirter seidener Sonnenschirme** (sämtlich jedoch in neuen Mustern) von 25  $\text{fl.}$  an. Ebenso sollen, um vor dem Fest etwas zu räumen, eine Partie **elegant und dauerhaft gearbeitete schwerseidene Regenschirme**, mit Fischbeinstangen und ächten Palmierstöcken, von 2  $\text{fl.}$  27 1/2  $\text{fl.}$  an, große (für 2 Personen) von 3  $\text{fl.}$  10  $\text{fl.}$ , so wie geringere Sorten in Seide von 2  $\text{fl.}$  an, baumwollene Regenschirme von 17 1/2  $\text{fl.}$ , Kinderregenschirme von 15  $\text{fl.}$  an verkauft werden (alle Reparaturen so schnell als billig) in der Schirmfabrik von

S. Schulte, Reichstraße Nr. 55.

## Pariser Moderateur-Lampen

in grösster Auswahl — unter Garantie. — Durch persönliche ansehnliche Einkäufe aus den renommiertesten und zuverlässigsten Fabriken bin ich im Stande, die Preise besonders billig zu stellen. Als etwas besonderes Neues empfehle ich auch **Moderateur-Lampen mit Suspensoir**. Abends brennen einige Lampen zur Probe.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Die Seidenwaaren-Handlung von Emil Peter

in Leipzig, Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke, 1. Etage, empfiehlt zu festen Preisen eine große Auswahl seidener Kleiderstoffe in schwarz und bunt, im neuesten Geschmack und allen Qualitäten, französische Sammet- und seidene Westen, echt ostindische Taschentücher in besonders neuen Dessins, jeder Art Herren- und Damentücher, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

## !Ausrangirte Stickereien!

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Hauben, Schleier, Taschentücher, Krausen u. dgl. bei **Alexander Enders** unter den Bühnen.

Lager von

abgepaßten Fußteppichen und Fußteppichzeugen bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei literar. Extrabellagen: a) von B. G. Teubner in Leipzig. b) von G. F. Schmidt in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 353.)

19. December 1853.

## Die Buchhandlung von Julius Grosse in Leipzig

(Universitätsstraße, Fürstenhaus)

ist, wie bisher, auch zu dem diesjährigen Weihnachtsfeste mit dem

### Neuesten und Besten

an: Literarische Festgeschenke für Erwachsene,  
Schriften für die Jugend jedes Alters,  
Bilderbücher, mit und ohne Text, zu allen Preisen,  
Zeichnen-, Schreib-Vorlagen, Häfelbücher &c. &c.

auf das Vollständigste und Reichhaltigste assortirt!

## Die Lithographische Anstalt & Steindruckerei von C. A. Walther

in Hohmanns Hofe, vom Neumarkt herein,

empfehlte sich bei bevorstehendem Weihnachtsfeste zur Anfertigung von Visiten- und Adresskarten und verspricht bei eleganter und geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise.

**Toiletten-Körbchen**, welche allgemein so großen Beifall fanden, sind jetzt auch gebunden wieder vorräthig und eignen sich deshalb sehr gut zu Weihnachtsgeschenken. C. A. Walther, Hohmanns Hof.

**Brief-Couverts** in 22 Größen, vom schönsten weißen Briefpapier, à 100 St. in ganz eleganten Carton verpackt, sind fortwährend vorräthig und verkaufe dieselben zu außerordentlich billigen Preisen. C. A. Walther, Hohmanns Hof.

**Rechnungen, Wechsel u. s. w.** vom schönsten Papier sind fortwährend vorräthig bei C. A. Walther, Hohmanns Hof.

**Schwarze, Rothe und blaue Carmin-Tinte** verkaufe ich in bester Qualität. C. A. Walther, Hohmanns Hof.

**Echt russischer weisser Landkarten- und brauner Leder-Lack** ist in der vorzüglichsten Qualität zu haben bei C. A. Walther, Hohmanns Hof.

**! Vulkanisirte Gummischuhe!**  
für Damen, Herren und Kinder, mit Leder- u. Gummi-Sohlen, in der bekannten vorzüglichen Qualität, empfiehlt Alexander Enders unter den Bühnen.

**Wollene Fußdeckenzeuge und abgepaßte Teppiche**, neuester Muster, empfiehlt Petersstraße Nr. 35, drei Rosen. Friedrich Conrad.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**  
in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

**Gummiüberschub-Lager** eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt A. Scheuermann, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

**Silenburger Kattunlager** aus dem Stern, von 2 1/2 R an à Elle, 3/4 breit, reiche Auswahl neuester Muster auf dem Markt, erste Reihe. Emil Wille.

## Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 46,

empfehlte sein Band-, Mode- und Galanteriewaaren-Lager vieler schöner, zu nützlichen und geschmackvollen Weihnachtsgeschenken sich eignender Artikel zu billigen Preisen.

### Zu herabgesetzten Preisen

empfehlte Puppen, Puppen-Meublements, Schmuck, Hüte und Schuhe, div. Blech-, Leder- und Weinwaaren, Damentaschen &c. F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

## Stearin-Christbaumlichter

zu 12 1/2 Ngr. pr. Pack 32 Stück,  
nebst andern Sorten zu 16, 24, 32 und 40 Stück, bunte das Duzd. 7 1/2 Ngr., große bunte à 17 1/2 Ngr., so wie alle Sorten feinsten Tafelkerzen à 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 und 9 1/2 Ngr., als auch alle Sorten f. Wachsstock empfiehlt G. F. Märklin.



Weisse gedrehte Franzen,  
in jeder Breite, empfiehlt  
**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

**Regenschirmhalter**,  
höchst elegante mit Perlmutter-Muschel und Delphin à 6 Thlr.,  
als auch einfache in sechs verschiedenen Sorten empfiehlt  
**G. F. Märklin**.

**Cravatten u. Schlipse**,  
neueste Façons, Herrennegligémützen nebst einer  
Partie zurückgesetzter Cravatten von 6 bis 10 Thlr.  
empfehlen die Cravattenfabrik v. **W. Kretschmar**, Salzgäßch. 8.

**Blattgold**  
**Blattsilber**  
**Planiermetall** } in schönster Waare  
und billigst  
(Klebgold)

bei **C. Louis Taeuber**, Burgstr. Nr. 1.

**Rosenthalgasse Nr. 11**,  
sehr billig zu Weihnachten: Reizzeuge, Thermometer, Laterna  
magica, Kaleidostope, Camera obscura, Perspective, Lognetten,  
Brillen und vieles Andere empfiehlt  
**L. Voigt**, Opticus und Mechanikus.

**Ballkleider**,  
fein gestickte, so wie billige mit Volants von 4 Thlr., gestickte Röcke  
von 2 Thlr., Spitzenmantillen, dergl. Lächer von 3 Thlr., Lüllschleier  
mit Kante von 11 Thlr. an; ferner alle Arten Stickereien, als Ehe-  
missetts, Kragen, Ärmel, Taschentücher u. s. w., vom billigsten  
bis zum feinsten, empfehlen in großer Auswahl zu den bekanntesten  
billigen Preisen  
**J. S. Reichsenring & Kayser**,  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

**Holz-, Torf- und Kohlenkasten**  
von starkem Eisenblech, in allen Holzfarben lackirt,  
empfehlen in größter Auswahl  
**Wilh. Sädel jun.**, Klempner,  
im Salzgäßchen.

**Puppenleiber, Puppenköpfe**,  
ganz frische Waare, um gänzlich zu räumen zum Fabrikpreis.  
**Heinrich Fischer**, Nadler, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Leinene Taschentücher**  
von 12 1/2 Thlr. pr. Duzend bis zu den feinsten empfehlen wir in sehr  
schöner Waare.  
**Schüttel & Lömpke**.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**  
empfehlen das Neueste von **Cravatten, Halsbinden,**  
**Shlipsen, Hals- und Taschentüchern, Handschuhen**  
in Glacé, Waschleder, Seide und Buckskin, **Pelz-Cravatten** und  
**Manschetten** für Damen, so wie auch alle in's Strumpfwaren-  
fach schlagende Artikel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**August Markert**,  
Strumpfwaren-Handlung, Grimm. Straße Nr. 28.

**Regenschirme**,  
dauerhafte und elegante Waare in Seide und Baumwolle, letztere  
von 17 1/2 Ngr. an, wie auch **Sonnenschirme** und **Kinder-**  
**Reiter** von 7 1/2 Ngr. an, verkauft  
**J. S. Wadewig**, Ritterstraße Nr. 23.

Gleichzeitig empfiehlt sich für alle in dieses Fach einschlagende  
Reparaturen und zum Ueberziehen getragener Gestelle mit neuen  
Zeugen zu billigsten Preisen  
der Obige.

**Damenkleiderstoffe** und französische Jaco-  
nets, um damit zu räu-  
men, verkauft recht billig **Paul Bellavène**, Zeiger Straße Nr. 4.

**Farbenkästen** in großer Auswahl,  
**Faber'sche u. Regensburger Bleistifte**,  
in eleganten Etuis und einzeln,  
**Zeichenkreide** und echt chinesisches **Tusch**,  
**Reizzeuge**, **Münchener Blasenfarben**,  
so wie alle anderen **Mal- und Zeichen-Materialien** empfiehlt  
**Alexander Lehmann**, Petersstraße.

**Billiger Verkauf**  
**ausrangirter Modewaaren**,  
bestehend in nachstehenden, bedeutend im Preise herabgesetzten  
Artikeln:  
**Mousseline de laine-Roben**, herabgesetzt auf 2 Thlr. 15 Ngr.  
und 3 Thlr.  
**Tolle du Nord** die Robe 1 Thlr.  
**Carrirte halbwollene Stoffe** und **Napolitains**  
die Elle 3 Ngr. und 3 1/2 Ngr.  
3/4 **Jaconet** in allerliebsten Mustern die ganze  
Robe zu 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.,  
3/4 **breite Kattune** die Elle 3 Ngr. und 3 1/2 Ngr.  
**Wolle mit Seide gemischte Stoffe** in großer Aus-  
wahl, die Robe herabgesetzt auf 3 1/2 und 4 Thlr.  
**Mixed-Lustre** und **gemusterte Orleans** in schöner  
breiter Waare die Robe 2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Ngr.  
**Abgepasste wollene Bayadère-Roben** à 3 Thlr.  
**Bedruckte Cachemire-Tischdecken** in vielen  
Farben das Stück 3 Thlr., 3 1/2 Thlr. und 4 Thlr.  
3/4 **breite echtfarbige Meubles-Kattune**, in jedes  
Zimmer passend, die Elle 4 und 5 Ngr.  
**Wollene und halbseidene Meubles-Damaste**  
und **buntgedruckte Lastings**, sehr preiswürdig.  
**Sopha-Teppiche** und **Bettvorlagen** in großer Aus-  
wahl.  
**Gustav Markendorf**,  
vormals **J. H. Meyer**,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein vollständig schön assortirtes Lager in  
**Ancre-, Cylinder- u. Spindeluhren**  
empfehle ich dem geehrten Publicum bei  
reeller Waare, 1 jähriger Garantie und möglichst billigen Preisen  
zur gefälligen Beachtung.  
**Ernst Grawert**, Uhrmacher,  
Petersstraße, 3 Könige, Hotel de Baviere gegenüber.

Eine Partie  
**Tischdecken**  
mit kleinen Druckfehlern steht zum billigen Verkauf bei  
**Siegfr. N. Karscheltz**,  
Katharinenstrasse Nr. 17.

**Lager neuer Betten, Federn**  
**und Kopfhaar-Matratzen**  
mit u. ohne Stahlfedern zu bekannten billigen Preisen Nicolaisstraße  
Nr. 51 im Brauhaus der Kirche geradeüber bei **J. D. Schreyer**.

**Puppenköpfe**  
in Papier-maché, mit und ohne Glasaugen, so wie Holz- und  
Porzellan Köpfe zu den billigsten Preisen bei  
**S. Blumenstengel**, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

**Goodyear's Patent-India-Rubber**,  
echte amerikanische Gummi-Ueber-  
schuhe, nur bester Qualität, bei  
**G. B. Heisinger**,  
im Mauticianum.



## Beste Gutta-Percha-Glanzwichse

für Wiederverkäufer mit bedeutendem Rabatt empfiehlt  
**Ferdinand Fuchs**, Petersstraße Nr. 9.

## Bappen und Maculatur

werden in allen Sorten zu den niedrigsten Preisen verkauft von  
**Ernst Starke**, Querstraße, Stadt Dresden.

**Hausverkauf.** Ein gut eingerichtetes Haus mit 10 Familienwohnungen u. in einer lebhaften Straße der innern Stadt gelegen, soll für circa 20,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden. — Kaufliebhaber wollen schriftliche Adressen bei Herrn Robert Sehrade am Naschmarkt gefälligst niederlegen.

Auch ist ein schönes Parterrelocal, worin Schankwirtschaft betrieben wird, zu Ostern 1854 anderweit zu vermieten. Nur cautionsfähigen und Concession habenden Abmiethern kann ein Näheres mitgeteilt werden.

Schriftliche Adressen sind ebenfalls bei Obigem niederzulegen.

### Für Juristen.

Zu verkaufen ist ein Codex Augustus mit der 1. u. 3. Fortsetzung, desgleichen ein Sachsenpiegel Hofplatz Nr. 11, 3 Treppen rechts, Mittags 1—3 Uhr.

### Pianoforte-Verkauf.

Ein 6 $\frac{3}{4}$ -octav. Pianino, elegant und geschmackvoll gebaut von Palisanderholz, mit schönem starkem Ton, billigst.  
 Brühl Nr. 55/54, Treppe B. 1 Treppe.

Ein altes, noch recht brauchbares Clavier ist für 6  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einige gute goldene Cylinderuhren, 1 ausgezeichnet schöne silberne englische Cylinderuhr, 1 sehr schöne silberne zweigehäufige ganz moderne Spindeluhr, noch wie neu, und mit gutem engl. Säulenwerke, 1 silberne Repetiruhr, sämtliche Uhren ohne Fehler und gut gehend, auch eine goldene kurze Uhrkette, habe ich aus unterlassenem Vorkaufe noch billigst zu verkaufen.

F. Metlan, in Hohmanns Hofe.

## Mahagonimöbels-Verkauf.

2 Secretaire, 1 Divan und 6 Rohrstühle, 1 dergl. mit 6 Polsterstühlen mit rothem Damast beschlagen, 1 Stagere, 2 runde Tische, 1 Herrenschreibtisch, 1 Waschtisch mit polirtem Spiegel, 2 Kammerdiener. 2 polirte Nachtstühle, 2 Commoden, 1 Trumeau-Spiegel, 4 Ellen hoch, 1 Elle breit, 1 dergl. in Goldrahmen, 2 Sopha-Spiegel in Goldrahmen, 2 Sessel mit Stickerei, 1 Pariser Stuh-Uhr, 2 Damen-Stühle mit rothem Sammetplüsch beschlagen, 1 Herren-Schreibtisch mit Schraube, mit rothem Sammetplüsch beschlagen, 1 Pfeilertisch und Spiegel, 1 Kirschbaum-Sopha, 1 Büffet, 1 Kleiderschrank, dunkel polirt, einbürtig, 1 Spieltisch.

Sämmtliche Möbel sind gut gehalten und billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

1 Mahagoni-Divan — Causeuse —, 2 sitzig, mit rothem Cassian beschlagen, 1 Mahagoni-Tafel, 2 $\frac{3}{4}$  Ell. lang, 1 Elle breit, mit 2 Kästen, 1 Mahagoni-Nohrbank mit Lehne, 2 $\frac{1}{2}$  Ell. lang, in Comptoire u. Puzgeschäfte passend, sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

## Ein Meisterstück!

Ein Kirschbaum-Kleiderschrank (Kococo-Geschmack) — mittelgroß und sehr gut gehalten — ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Wer billig einen Divan oder Ottomane kaufen will, bemühe sich Markt Nr. 4, alte Waage; ferner steht noch zu verkaufen: 1 Secretär, 1 Chiffonnière, 1 Paar Tische, 1 Paar alte Bettstellen, einige Stühle und Bettstellen nebst Einfaß und Kalkissen.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig 1 Divan mit eichenem Gestelle und einige Stück gute Betten Petersstraße Nr. 28, dritte Etage.

**Möbels-Verkauf.** 1 Schreib- und 2 Kleider-Secretaire, Büreaus, 1 Bücherschrank, 2 Commoden mit Glasschränken, Wäsch-, Pfeiler- u. Spiegel-Commoden, Glasschränke auf Commoden, 1 Bettcommode von Kirschbaumholz, 1 Schlafottomane u. Divans, polirte u. lackirte Bettgestelle, Bettschirme, Waschtische, 2 Ausziehtische, polirte, runde, viereckige, Pfeiler- u. Spiegeltische, hell u. dunkelpolirte Rohrstühle, Comptoirstühle zum Schrauben, 1thürige Kleiderschränke, Sopha's, Spiegel in Goldrahmen und andere Pfeilerspiegel in verschiedenen Größen mit geschliffenem Glas werden billigst verkauft Reichstraße Nr. 42 bei

**Adolf Sempf.**

Eine fast neue zweisitzige Ottomane ist für 6  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen:** 1 Mahagoni-Divan nebst 6 Stühlen, ein kl. Sopha, 1 runder Tisch u. kl. Notenschrank dergl., 1 Kirschbaum-Pultcommode mit Aufsatz, 1 kleinere dergl., 2 polirte Bettstellen, 1 Schreibtisch mit Sessel, diverse Commoden, eine mit Glasschrank, 1 Holzkasten, 1 Spieltisch, 1 runder heller Tisch, ein Nähtisch dergl., 1 Stuhuhr mit Wecker u. Frankfurter Straße Nr. 50, im Hof parterre rechts am Garten.

**Zu verkaufen** ist für den Preis von 90 Thlr. eine ganz neue Zündnadel-Doppelflinte mit Hähnen. Die Rohre sind vom feinsten Damast von **Merley Thivet** aus St. Etienne.

Das Nähere bei dem Büchsenmacher **Pücker** am neuen Kirchhof. Leipzig, December 1853.

Eine Brückenwaage von 14—18 Centner Tragkraft ist billig zu verkaufen in der Eisenhandlung von Heynau, Ritterstr. Nr. 5.

## Ein Destillir-Apparat

von Kupfer,  $\frac{1}{2}$  Eimer fassend, mit allem Zubehör, soll billig verkauft werden und ertheilt nähere Auskunft

**Ferdinand Fuchs**, Petersstraße Nr. 9.

**Zu verkaufen** ist eine Kinderdrehrolle Gerberstraße Nr. 54 im Hofe rechts 1 Treppe, von 12—1 Uhr und Abends v. 5 Uhr an.

Verkauft werden 2 Tuchmäntel, für Kutscher u. passend, kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen vorn.

**Zu verkaufen** steht ein 4rädiger Handwagen, passend für Milch-, Kartoffel- oder Aepfelleute, Markt Nr. 4 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** sind ein schöner messingener Canarienvogelbauer und eine Gitarre Brühl Nr. 15, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind zwei schöne hochgelbe Canarienvögel Lauchaer Straße Nr. 10a parterre 2. Thür.

## Ein Rehbock,

ganz zahm, ist billig zu verkaufen vor dem Frankfurter Thore auf dem Holzplage.

## Billiger Ausverkauf

von holländischen und Berliner Blumenzwiebeln bei  
**J. S. C. Lehmann**, Markt Nr. 14.

**Pracht-Exemplare, Harlemer Hyacinthen etc.** in geschmackvollen Töpfen, mit Auf- und Unterseger, sind à  $\frac{1}{2}$ —3  $\frac{1}{2}$  pr. Stück zu haben Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41, vier Treppen hoch links bei

**C. A. Thölden.**

## Braunkohlen.

Vom 21. December d. J. an sind die Preise der Braunkohlen auf den unterzeichneten Werken nachstehende:

der Scheffel Nr. 1 9 Ngr.

„ „ „ 2 6 „

„ „ „ 3 4 „

„ „ „ 4 2 „

Altenbach, Leulitz und Zeitz, am 18. December 1853.

**Die Administrationen.**

**Havana-Cigarren** 12—20  $\frac{1}{2}$ , importirte 22—50  $\frac{1}{2}$  pr. m., in hübscher Verpackung zu 100 u. 250 Stück empfiehlt

**Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.



## Von besten Böhmischem Patent-Braunkohlen

halten wir fortwährend Lager in unseren Niederlagen und geben solche jetzt noch mit 15 % pr. Scheffel, excl. Bringerlohn.  
 Leipzig, den 14. December 1853. **Schultze & Dietze.**



# Ergebenste Anzeige.



Dem hochachtbaren Publicum muß ich mich für den zeither so gütigen als höchst zahlreichen Zuspruch, womit mich hochdasselbe erfreute, zu größtem Dank verpflichtet fühlen. Obgleich ich stets die größte Sorgfalt auf mein bisheriges Fabrikat verwendete, so spornet Ihre Güte auch ferner mich an, Ihnen wieder so manche Neuigkeiten offeriren zu dürfen, wobei ich hauptsächlich auf die zum ersten Male erschienenen

## ägyptischen Prophezeihungs-Rosen

ergebenst aufmerksam zu machen mir erlaube.

Diese Rosen, vom feinsten Zucker und den besten Gewürzen präparirt, sind nicht nur von vortrefflichem Geschmack, sondern reichen auch vermöge der darin verborgenen, auf alle Personen passenden Weissagungen halber zu heiterem Scherz.

Ich bitte, diese Rosen gütigst zu prüfen und mir Ihr freundliches Wohlwollen auch in Zukunft zu Theil werden zu lassen.

Zugleich empfehle ich wiederholt meinen anerkannt guten **St. Selenen**, **Leipziger Rosenthal** und **Thorner Lebkuchen**, so wie ausgezeichnete **Pariser Pfastersteine** 2c. 2c. in Paqueten und Schachteln 2c. 2c. Um reichen Zuspruch Sie ersuchend, empfiehlt sich hochachtungsvoll

**Gustav Adolf Neubert**

Stand: Herrn Del Vecchio vis à vis, 12. Budenreihe.

in Leipzig und Freiberg.

### Cigarren-Verkauf.

Echte alte Cuba, 1000 Stück 10  $\mu$ , 100 Stück 1  $\mu$ ,  
 Alte Columbia, 1000 Stück 9 und 10  $\mu$ ,  
 100 Stück 28  $\mu$  und 1  $\mu$ ,

so wie eine große Auswahl in anderen Sorten, billiger und höher im Preise, empfiehlt

**Carl Wilh. Meyne**  
 am Königsplatz.

### Bahia-Cigarren,

direct in Consignation empfangen, in Kistchen von 100 Stück, empfehlen

**Rivinus & Heinichen.**

Feine echte grüne und schwarze Thee's, alten feinen Rum, feinen Arac da Goa, in Originalkrügen, empfiehlt

**A. E. v. d. Planitz,**

Grimma'sche Straße Nr. 20.

### Feinen chinesischen Thee

in allen grünen und schwarzen Sorten, elegante Packung, in Stanioldosen à 1/2 Pfund bei

**Kretschmann & Kretschel,**  
 Katharinenstraße Nr. 18.

### Julius Hanisch,

Conditorei, Dresdner Strasse Nr. 37:

#### „zum Bienenkorb,“

empfehl't einem geehrten Publicum eine mehrfache Auswahl in Confect, verschiedene Sorten feine Lebkuchen zu möglichst billigen Preisen und bittet um gütigen Besuch.

### C. R. Kässmodel,

Conditoreiwaaren-Fabrikant,

Der Verkauf meiner Waaren während des Christmarktes befindet sich wie früher nur der Engel-Apothek gegenüber, und in meiner Fabrik in der Barfußmühle.

### ff. Punsch- und Grog-Essenz

empfehl't

**J. G. Apitzsch,** Petersstraße Nr. 28.

**Räucherbalsam,  
 Räucherpulver,  
 Räucherkerzen**

empfehl't

**J. G. Apitzsch,** Petersstraße Nr. 28.

### Empfehlung.

Reine gute **Weißweine** . . . à Flasche 7 1/2—40 Ngr.,  
 desgl. **Roth** „ . . . . . 8—30 Ngr.,  
 feine alte **Rume** . . . . . 10—20 Ngr.,  
 desgl. **Cognac** . . . . . 20—25 Ngr.,  
 desgl. **Arac** . . . . . 17 1/2—30 Ngr.,  
 extraf. **Punsch- u. Grogessenzen** : : : 20—30 Ngr.,  
**Speisewein**, desgl. echten extraff. **Weinessig** in Gebinden und Flaschen empfehl't

**Wilhelm Franke,** Petersstr. Nr. 1.

### Punsch-Essenz u. Grog-Essenz, Leipziger, Düsseldorf, Kölner,

à Bout. 15, 17 1/2, 20, 22 1/2, 25, 30, 35 Ngr., von **Jamaica-Rum, Arac** mit und ohne **Rothwein** empfehl't und verkauft

**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

### Rum, Jamaica u. Westindischer,

alter **Jamaica-Rum**, superieur, à Bout. 20, 25, 30  $\mu$ ,  
**Westind-Rum**, „ à Bout. 10, 12 1/2, 15  $\mu$ ,  
 in Eimern und Duzenden billiger, empfehl't und verkauft

**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

### Verkauf.

### Feinste Grog- und Punsch-Essenzen,

die ganze Flasche zu 16 und 20  $\mu$  mit Flasche,  
 die halbe Flasche zu 9 und 11  $\mu$   
 mehrere Sorten **Rum**, worunter ächter, alter, feiner **Jamaica** zu 22 1/2  $\mu$  die Flasche, ff. **Arac** und **Cognac** zu 16 und 20  $\mu$  die Flasche, ächten **Nordhäuser Kornbranntwein** à 7  $\mu$  die Kanne, so wie alle andern Sorten Branntweine in einfach, doppelt und Liqueuren empfehl't in Kannen zu billigen Preisen  
**Carl Wilh. Meyne** am Königsplatz.

**Citronat** und candirte **Pomeranzen-Schalen**, ff. **Cacaomasse** und **Chocolade**, russ. **Erbsen**, **Vanille**, ff. **Thee**, grün und schwarz, in verschiedener Qualität und 1/4  $\mu$ -Paqueten, extraf. **Portwein** u. **Jamaica-Rum**, ff. **Toilette-Schwämme** empfehlen

**Rivinus & Heinichen.**



Bei der Nähe des Festes erlaube ich mir, mein Lager von ausgezeichnet feinem weißen, äußerst trockenem **Weizenmehl** zu empfehlen. Dasselbe ist von dem besten Weizen vermittelt meiner verbesserten amerikanischen Kunstmühle gemahlen und eignet sich vorzüglich zur Stollen- und Kuchenbäckerei.

Bei dieser Gelegenheit verfehle nicht, auf alle meine übrigen, untenstehenden Artikel aufmerksam zu machen, welche stets zum billigsten Preis en gros & en detail bei mir verkauft werden.

<b>Weiß</b> in allen mögl. Sorten.	<b>Bohnen.</b>
<b>Weißgries.</b>	<b>Pflaumen</b> , neue böhmische.
<b>Weißmehl.</b>	<b>Soda</b> , kryst. und calcinirt.
<b>Graupen</b> in allen Nummern.	<b>Sahnebutten.</b>
<b>Gries</b> , jede Stärke.	<b>Stärke.</b>
<b>Haidegries.</b>	<b>Kartoffelmehl.</b>
<b>Haidegrünke.</b>	<b>Vuder.</b>
<b>Safergrünke.</b>	<b>Perlgraupen.</b>
<b>Sago</b> , weiß und braun.	<b>Senf.</b>
<b>Rudeln</b> in allen Sorten.	<b>Schmelzbutten</b> , frisch.
<b>Maccaroni.</b>	<b>Stearinkerzen</b> und
<b>Russische Erbsen.</b>	<b>gebl. Rapsöl</b> , 10% spar-
<b>Erbsen</b> , roh und geschält.	samer und heller brennend als
<b>Linsen.</b>	wie jedes andere Lampenöl.
<b>Sirfe.</b>	

**J. G. Schlobach jun.,**  
Thomasmühle.

## Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von **C. F. Koch** in Zeitz

übergab mir **Hauptlager** seiner sämtlichen **Chocoladen- und Cacaofabrikate**, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor und Granitwalzen angefertigt werden. Ich erlaube mir, das Publikum auf die vorzügliche Qualität so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher **Chocoladen** aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht das Pfund zu 32 Loth zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung verdienen:

Feinste Gewürz-Chocolade das richtige Pfund 8 Ngr.  
Chocoladenpulver 1. Qualität pr. Pfd. 5 Ngr. u. Etr. 16 Thlr.  
Fein präpar. Cacaothee " " 3 "  
Racahout des Arabes " " 7 "  
Berliner Witz-Chocoladen " " 10 u. 12 Ngr.  
Feine Vanille-Chocolade für 1 Thlr. 6 Pakete.  
Für 1 Thlr. 7 1/2 Pack feine Gewürz-Adlerchocolade 25löthig.  
Für 1 Thlr. 8 Pack feine Gewürz-Adlerchocolade 23löthig.  
**Theodor Schwennicke.**

Auch empfang ich aus derselben Fabrik von den so beliebten **extrafeinen Chocoladen-Kästchen**, welche sich besonders zu **Weihnachtspräsenten** eignen, pr. Stück 1 Thlr.  
**Theodor Schwennicke.**

**Münchener Butter**, das Vorzüglichste, was es nur davon geben kann, da solche von besonderer Feinheit ist und daher zur Stollenbäckerei ganz zu empfehlen, für den sehr billigen Preis von 7 1/2 Ngr. pr. Pfd. bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Stearinkerzen** in wirklich feiner, blendend weißer Prima-Qualität empfiehlt noch zu dem sehr billigen Preis von 8 1/2 Ngr. pr. Pack, bei Abnahme von 50 Pack à 8 Ngr.  
**Theodor Schwennicke.**

**Große Schellfische**, fetten geräuch. Lachs, Braunsch. Doppelschiffsumme, Frankfurter Würstel bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Große graue echt italienische Maronen**, 7 Pfund für 1 Thaler bei  
**Theodor Schwennicke.**

Von den schon seit vielen Jahren geführten und anerkannt guten **Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen** empfehle ich auch für diese Saison und zwar zu dem sehr billigen Preis von 12 1/2 und 15 Ngr. die ganze Flasche.  
**Theodor Schwennicke.**

## Chocolade in Tafeln

und Paqueten von 10 Ngr. pr. Pfd. an empfiehlt  
**Julius Manisch**, Conditorei „zum Bienenkorb.“

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager aller Sorten **Leb- und Pfefferkuchen** von bekannter Güte im Einzelnen wie zum **Wiederverkaufe** zu möglichst billigen Preisen.

**C. Felsche** am Dresdner Thore.

**Dubensand** während des Christmarktes in der Reihe Herren **Lehmann** und **Schmidt** gegenüber, Ecke der Mittelreihe.

## Zum Auktionspreise

sollen die besten Weine, Rum, Essenzen, Spirituosen u. s. w. verkauft werden, als: St. George à Flasche 7 Ngr., St. Gilles 8 Ngr., St. Estephe 10 Ngr., St. Julien 12 Ngr., Ch. Margaux 14 Ngr., Ch. Lafitte 15 Ngr., Ch. La Rose 15 Ngr., Blühwein 8 Ngr., Stockerauer 5 Ngr., Nierensteiner 7 Ngr., Laubenheimer 8 Ngr., Forster 8 Ngr., Moseler 9 Ngr., Hochheimer 12 Ngr., Forster-Traminer 12 Ngr., Liebstrauenmilch 15 Ngr., Rüdesheimer Berg, Geisenheimer, Markobrunner. Westindischen Rum von 7 Ngr. an; Jamaica-Rum, wo ich besonders auf eine Sorte aufmerksam mache à Flasche 17 1/2 Ngr., welche früher mit 1 Ngr. 10 Ngr. verkauft wurde. Desgl. Punsch- und Grog-Essenz, Rischwasser, Schweizer Absynth.

**Moriz Rosenkranz**, Katharinenstraße Nr. 3.

## Lissaboner Apfelsinen,

neue **Alex. Datteln**, **Kranz- und Sultan-Feigen**, runde und lange **Lampertsnüsse**, ital. **Maronen**, **Knackmandeln**, **Zuckererbsen**, **Morcheln**, f. **Jamaica-Rum**, **Arac de Goa**, **Kathar. Pflaumen** und **stark eingesottenes Pflaumenmus** bei **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

## Rosinen

à 2 1/2, 5 und 5 1/2 Ngr. **Korinthen** à 2 6, 7 und 8 Ngr. **Baetzucker** à 42, 44, 48 2 und 5 Ngr. Beste Schmelzbutten à 7 1/2 Ngr. Citronat so wie die übrigen Backwaren billigst; die Rosinen à 4 1/2 Ngr. sind frisch und sehr schön und süß von Geschmack.

## Chocolade

mit Gewürz und Vanille, Gesundheits- und Suppen-Chocolade und Cacaomasse aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden, so wie eine gute Sorte 7 2 für 1 Ngr.

## Chinesische Thee's,

als: extraf. Peccoblüthen à 2 2/3, 2 1/3, 2 und 1 1/2 Ngr., Sou-chong 1 1/2 Ngr., Congo à 1 Ngr., extraf. Sunpowder à 1 1/2 Ngr., extraf. Imperial à 1 1/2 und 1 1/3 Ngr., f. Haysan à 1 1/3 Ngr., die meisten Sorten in 1/2, 1/4, 1/2 und 1 Ngr.-Packeten gepackt.

## Kaffee,

als: **Mocca** 11 Ngr., extraf. braun. **Java** à 10 Ngr., f. braun do. à 9 Ngr., f. gelb do. à 8 Ngr., f. **Surinam** à 10 Ngr., f. blau **Java** à 9 Ngr. und 8 2, f. grün **Java** à 8, 7 1/2 und 7 Ngr.

## Dampfkaffee

à 9, 9 1/2, 10, 11 und 12 Ngr. immer frisch gebrannt, empfiehlt

**Friedrich Voigt,**

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Rosinen, Korinthen, Gewürze, Bamberger Schmelzbutten, Baetzucker** empfiehlt, jedoch nur in reeller Waare, billigst

**C. F. A. Stehmann,**

Burgstraße, goldne Fahne.

**Schlesische Tafelbutten** à Pfund 7 Ngr., **Thüringische Butten** zum Backen à Pfd. 6 Ngr., **Baierische Schmelzbutten** à Pfd. 7 1/2 Ngr., **Elémé-Rosinen, Korinthen, Citronat**, f. **Arac de Goa**, f. **Jamaica- und west. Rum**, **Grog- und Punsch-Essenzen** in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt  
**Ernst Wagner**, Neumarkt Nr. 38.



Schöne diesjährige Haselnüsse verkauft in jeder Quantität zu sehr billigen Preisen, um damit zu räumen,  
C. A. Müller jun.,  
Gerberstraße Nr. 67 im Hofe.

Ausgezeichnetes ganz trocknes Stollenmehl empfiehlt zu billigem Preise  
C. A. Müller jun.,  
Gerberstraße Nr. 67 im Hofe.

### Extrakt. Stollenmehl,

so wie alle andere Mehle empfiehlt in Extr. so wie ausgewogen billigst  
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

### Zum Stollenbacken

empfiehlt ff. Weizenmehl, bairische Schmelzbutter, Zucker, ganz und gestochen, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Genueser Citronat, so wie alle sonstigen Backgewürze in bester Qualität und zu den billigsten Preisen  
Carl Schönberg, Stockenstraße Nr. 7.

### Mährische Wallnüsse,

die ich von vorzüglich feinem Geschmack empfehlen kann, verkaufe ich:

1/2 Schfl.	von circa 100 Schock	6 Thlr.,
1/2 "	" "	50 " 3 Thlr.,
1/4 "	" "	25 " 1 1/2 Thlr.,
1 Meße	" "	6 1/4 " 12 Ngr.,
	ausgezählt 5 "	10 Ngr.,

in Partien noch niedriger.

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

### Echt Maraschino di Zara,

„ Extrait d'Absynthe,

„ Baseler Kirschwasser,

franz., holländ. u. Düsseldorfer Liqueure,  
Düsseldorfer Bunsch = Syrup von Arac  
und Rum,

Leipziger Bunsch = und Grog = Syrup,  
Rothwein = Bunsch = Syrup,

feinsten echten Cognac,

Arac de Goa und de Batavia,

f. Mandarin-Arac in Originalflaschen,  
feinsten Jamaica- und westind. Rum,

Champagner von mehreren renommirten Häusern,  
spanische, portugies. und ungar. Dessert-

Weine, so wie Pfälzer- u. Rheinweine,  
ff. Bordeaux-Weine

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

### Böhmische Fasanen

sind eingetroffen.

A. C. Ferrari.

Russische Zuckererbsen, Astrach.

Caviar, Hamburger Caviar, nord.

Kräuter-Anchovis, Sicilianische und

Para-Nüsse, mar. Muscheln

in frischer Waare empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Dorothea Weise aus Gotha,

Nicolaistraße Nr. 50, empfiehlt ihr großes Lager feinsten Fleisch-  
waaren zu billigen Preisen.

Alle Tage frische Back- & Säuere an gros und en detail  
und marinirte Säuere à Stück 12 2 empfiehlt  
Friedr. Weise, Petersstraße Nr. 17.

Grosse Lüneburger, Lauenburger,  
Rheinische und Elbinger Bricken

in Schocken und einzelnen Stück,

neue Frankfurter Würste

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Hefen-Verkauf.

Ich mache ein geehrtes Publicum besonders darauf aufmerksam,  
daß die Hefen ganz frisch und jung sind.

Adolph Schröter, Markt Nr. 6.

### Press-Hefe

erhalten wir jetzt täglich frisch und können solche in bereits aner-  
kannter Güte bestens empfehlen.

Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Frische Hefen sind zu haben

Kupfergäßchen Nr. 3.

Frische Hefen sind zu haben à Kanne 4 Ngr. Thomas-  
gäßchen Nr. 4 im Hofe.

Presshefe in guter und frischer Qualität em-  
pfehlen Gustav Juchacz,  
Hainstraße, Tuchhalle.

### Haus-Kaufgesuch.

Ein Haus in oder in der Nähe Leipzigs, zu 4 bis 6000 ₰,  
wird zu kaufen gesucht, wo aber ein Gut in Thüringen von  
11,000 ₰ mit angenommen und circa 2000 ₰ baar Geld noch  
gezahlt werden muß.

Auf portofreie Briefe ertheilt Auskunft der  
Def.-Commiss. Wilh. Söhler in Schleuditz.

Hafenselle werden mit 4, 5 und 6 Ngr. bezahlt bei  
Kappahn & Comp, Markt Nr. 5.

Zu kaufen gesucht werden alte Ofen und Guseisenplatten  
zu den besten Preisen bei

F. C. Lauzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht wird ein frommes starkes Pferd als Ein-  
spanner Gasthaus zum grünen Baum.

Ein gutgehaltenes Pult und eine dergleichen Comptoirtafel wird  
zu kaufen gesucht. Offerten sind unter L. E. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 1000 Thlr. zur ersten Hypothek durch  
Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

### Affocié = Gesuch.

Sofern ein in der Chemie theoretisch und praktisch wohl  
erfahrener junger Mann, welcher über ein Capital von  
8 bis 10,000 Thlr. verfügen kann, geneigt ist, sich mit  
einem kaufmännisch gebildeten jungen Manne, zur Gründung  
einer chemischen Fabrik, zu etabliren, deren Erzeugnisse keiner  
Concurrenz unterworfen und einen reinen Gewinn von  
50 Procent abwerfen, so bittet man gefällige Adressen unter  
Litr. K. W. der Expedition dieses Blattes behufs näherer  
persönlicher Absprache baldigst einreichen zu wollen.

Gesucht wird für einen Land-Geistlichen eine gebildete, mit  
guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin.  
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches Dienstmädchen.  
Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr Erdmannstr. Nr. 4, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein reinliches, ordentliches und mit  
guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl 62, 2 Tr. rechts.



**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentl. Hausmädchen. Das Nähere bei Mad. Althof, Salzgaschen 5, am Schuhmacherstand.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Brühl 89, im Hofe 3 Tr.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mensch, welcher frei vom Militair ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kutscher, Diener oder Markthelfer. Zu erfragen bei dem Schenkewirth **Thbe**, Frankfurter Straße Nr. 35.

Eine junge kinderlose Witwe von auswärts sucht bis zum ersten Januar oder 1. Februar nächsten Jahres eine Stelle als Haushälterin oder Wirthschafterin. Das Nähere zu erfragen bei Robert Schelter, Dresdner Straße Nr. 58.

Ein Mädchen, nicht von hier, das vier Jahre bei einer adligen Herrschaft als Kammerjungfer conditionirt hat, sucht, unter Beibringung guter Atteste, wieder eine Stelle als Kammerjungfer in Leipzig oder dessen Umgegend. Geehrte Adressen bittet man Hallesche Straße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus abzugeben.

Ein gewandtes Ladenmädchen, das 6 Jahr als solches gut gedient, sucht Stelle. Näheres Reichsstr. 9 bei F. Möbius.

## G e s u c h t

wird ein möbllirtes Stübchen mit Kofen ohne Bett. Bezügliche Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 43 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen, mit oder ohne Bett, in der Dresdner Vorstadt.

Adressen L. A. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird von einem Markthelfer eine freundliche Schlafstelle, am liebsten in der Windmühlenstraße. Zu melden bei Herrn F. C. Elste, Zeiger Straße Nr. 11.

Eine ruhige, pünctlich zahlende Familie ohne Kinder sucht zu Ostern ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen unter Chiffre C. S. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ist sofort ein kleines Gewölbe und ein kleines Logis für 24 Thlr. an eine einzelne solide Person. Näheres Gewandgaschen Nr. 3, parterre.

**Zu vermieten** ist noch für Weihnachten an ein Paar ruhige solide Leute ein kleines Parterrelogis für 30  $\frac{1}{2}$ . Näheres Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude zu erfragen.

**Schloß Ballenstädter Bierniederlage** Universitätsstr. 8 bei Carl Weinert. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. c. desgleichen empfehle ich mein Ballenstädter Bock- und bairisches Bier als etwas Ausgezeichnetes. Carl Weinert.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen bei C. W. Scholz, niederer Park.**

**Mitgenommen** wurde im Gedränge aus Versehen vergangenen Sonnabend nach 4 Uhr in meinem Gewölbe im Salzgaschen ein in Papier eingeschlagenes Stück wollener Mouffelin, modifarbig, mit weißem Muster. Ich bitte die Dame, welche denselben an sich nahm, mir das Packet gefälligst zurück zu senden. G. L. Wandius.

Zugleich zeige ich an, daß ein Schlüssel bei mir liegen geblieben ist.

**Verloren** wurde am 17. d. M. von der Petersstraße bis in die Weststraße eine Schere. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe hoch abzugeben.

**Verloren** wurde von der Ritterstraße nach Barthels Hofe eine große Schere. Abzugeben gegen Belohnung Salzgaschen 1 b. Hrn. Schneider.

**Verloren** wurde am 17. d. M. ein Notizbuch mit grünem Umschlag, enthaltend ein Cassendillet und einen Brodzettel. Der eheliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung von 10  $\frac{1}{2}$  Petersstraße Nr. 29 im Gewölbe abzugeben.

Ein **Belzfragen** mit braunseidenem Futter ist am 18. d. M. Vormittags von der Nicolaiskirche bis auf die Schützenstraße verloren gegangen. Unter Zusicherung guter Belohnung wird der eheliche Finder gebeten, denselben Schützenstraße, Purfürst's Haus (Nr. 12) 2 Treppen bei der Kirchenrätin Dr. Schmidt abzugeben.

**Zu vermieten** ist am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade ein kleines und ein mittleres Familienlogis und zu verkaufen ganz billig ein eiserner Kochofen mit thönernem Aufsatz. Das Nähere parterre.

**Zu vermieten** ist eine ausmöblirte, meßfreie Stube nebst Schlafbehältniß Nicolaisstraße Nr. 28, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn eine Stube kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Zeiger Straße (Storchsneß) Nr. 14 parterre.

Ein freundliches Stübchen nebst Schlafstelle ist sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Dessauer Hof am Köpplatz, Treppe B, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Kupfergaschen Nr. 3, 4 Treppen.

**F. Böhme.** Leipziger Salon heute 7 Uhr.

## ODEON.

Heute Abend 6 Uhr.

Rob. Schilling.

**Oberschenke in Gutrigsch.**

Heute Montag Schlachtfest. F. Scharlach.

**Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. c. ergebenst ein

Jeden Morgen von 9 Uhr ab frische Bouillon, Meerküchle-Suppe, Ragout sin en coquille, div. Cotelettes etc. bei Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute Montag zum großen Schlachtfest, wobei Bratwurst, Schmorkartoffeln u. c. ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

J. S. Bernhardt, Peterskirchhof Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet J. S. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.



Allen Freunden und Bekannten, so wie seinen Lehrern und Mitschülern, welche beim Tode unseres guten Sohnes **Gustav** ihre Theilnahme durch so zahlreich dargebrachte Liebeszeichen bewiesen haben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 17. December 1853.

Ober-Postregistrator **Krämer** und Frau.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine** geb. **Lindner**, von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden.

Dessau, den 17. December 1853.

**Louis Rehder**,  
Bank-Buchhalter.

## Medizinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 20. Dec. Abends 6 Uhr Sitzung.



## Augustea.

Heute Tagesordnung: Statuten §. 7 unter a.

**19r. Heute Gesellschaftstag** (1/28 Uhr).  
D. V.

## Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

**Wittwoch den 21. dieses Monats**

Vormittag um 9 Uhr im Locale der **Del Vecchio'schen Kunstausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 17. December 1853.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt am 1. Januar 1854 und kostet

ein Abonnement = Billet jährlich . . . . .	1	Thlr.	—	Rgr.
Familien-Billets zu 2 Personen . . . . .	1	"	20	"
do. " 3 do. . . . .	2	"	10	"
do. " 4 do. . . . .	2	"	25	"
do. " 5 do. . . . .	3	"	10	"

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt und sind die neuen Abonnements-Billets schon von jetzt an gültig.

**Eröffnung des Bazars** von früh 9 bis 10 Uhr Abends.  
**Concert** von 7 bis 10 Uhr von **Fr. Niede**.

**Deutsche Gesellschaft.** — 6 Uhr Mitgliederwahl. Mittheilungen aus der Geschichte des Herzogthums Sagan.

## Heute Sing-Akademie.

Chöre von Bach, Beethoven und Schneider.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Rinsen mit frischer Wurst.

## Angekommene Reisende.

Er. Königl. Hoheit der Prinz Albert v. Sachsen nebst Gefolge v. Dresden, gr. Blumenberg.  
v. Apponyi, Graf, Excell., Gesandter v. Wien, Hotel de Baviere.  
Antrop, Kfm. v. Merseburg, goldne Sonne.  
Anton, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Auert, Mechanikus v. Zürich, schw. Kreuz.  
Bryggere, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav.  
Barmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Blum, Kfm. v. Minden, Stadt London.  
Borich, Frau v. Bukarest, Rauchwaarenhalle.  
Bonomi, Rent. v. Mantua, Palmbaum.  
Bauch, Gastwirth v. Neustädtel, weißer Schwan.  
Bauer, Frau v. Stettin, schwarzes Kreuz.  
Baumann, Rgbef. v. Trebsen, und  
Buchmann, Kfm. v. Borsheim, Stadt Dresden.  
Castelli, Opernsänger v. Olmütz, Hotel de Pol.  
Christoph, Del. v. Oberkossa, Stadt Nürnberg.  
Christhofen, Schiffsbaumstr. v. Horten, schwarzes Kreuz.  
Dietrich, Kfm. v. Gößß, Hotel de Baviere.  
Dämichen, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
Dawertig, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Oberth, Beamter v. Dahlen, schwarzes Kreuz.  
Flamm, Kfm. v. Schweitzer-Aue, und  
v. Flotow, Rittmstr. v. Prag, Hotel de Bav.

Fischer, Büchsenmacher v. Mehlis, St. Breslau.  
Falk, Del. v. Bodwo, Stadt Nürnberg.  
Glöckner, Geh. Finanzrath v. Dresden, S. de Pol.  
Gastell, Fabr. v. Mainz, und  
Gahn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Georgi, Kfm. v. Hamburg, Stadt Niesla.  
Geisler, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.  
v. Hornthal, Hofrath v. Bamberg, S. de Bav.  
Hamburger, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.  
Holbe, Part. v. Brehna, und  
Heim, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.  
Hager, Apoth. v. Gr.-Glogau, Palmbaum.  
v. Hildebrandt, Kammerherr v. Königsberg, und  
Häring, Rgbef. v. Mainz, Hotel de Russie.  
Johanning, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.  
König, Rent. v. Erfurt, Hotel de Pologne.  
Kupfer, Kfm. v. Reichenbach, und  
Kirschbaum, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.  
Kosmack, Obef. v. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Loning, Hauptm. v. Edin, Hotel de Baviere.  
Langer, Monteur v. Göttingen, St. Nürnberg.  
Lange, Rent. v. Lorgau, schwarzes Kreuz.  
Langhör, Frau v. Sigenroba, Stadt Dresden.  
Müller, Kfm. v. Erfurt, Kranich.  
Müller, D. v. Würzburg, Stadt Nürnberg.

Müller, Rgbef. v. Leipzig, Stadt Dresden.  
Porges, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Peterson, Kfm. v. Münster, Hotel de Pologne.  
Roth, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Russie.  
Schulz, Obef. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Sepler, Part. v. Prag, und  
Stöcker, D. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Seeger, Kfm. v. Hartha, Stadt Breslau.  
Schwarze, Kfm. v. Hannover, Kranich.  
Strauß, Kfm. v. Bamberg, St. Nürnberg.  
Senft v. Pilsach, Rittmstr. v. Dresden, großer  
Blumenberg.  
Scharnberger, Fleischerstr. v. Fischenthal, Rauch-  
waarenhalle.  
Schäfer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Sphermans, Regoc. v. Berviers, und  
Sack, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
Thranhardt, Amtm. v. Büchau, St. Dresden.  
Ursinus, Rgbef. v. Reifersdorf, St. Nürnberg.  
Winter, Kfm. v. Bromberg, Hotel de Pologne.  
Walthert, Monteur v. Göttingen, St. Nürnberg.  
Werth, Kfm. v. Stettin, schwarzes Kreuz.  
Weicholdt, Fabr. v. Haynichen, und  
Wappler, Kfm. v. Dessau, Stadt Göttha.  
Wallerstein, Buchh. v. Zerbst, Palmbaum.  
Zickler, Baumstr. v. Marienbad, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.